



Tagesmittelwertverläufe der Schadstoffbelastung an den bayerischen LÜB-Messstationen im Jahr 2019

Stickstoffmonoxid und Stickstoffdioxid



Abb. 1: Karte mit den Messstationen des Lufthygienischen Landesüberwachungssystems Bayern (LÜB).

Jahresgang der Schadstoffbelastung an den bayerischen LÜB-Messstationen für Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}) anhand von Tagesmittelwerten

Die Tagesmittelwertverläufe zeigen vorwiegend die jahreszeitlichen und witterungsbedingten Einflüsse auf die Schadstoffkonzentrationen. Besonders für Stickstoffmonoxid können an verkehrsnahen Messstandorten bei vergleichbarer Witterung über einige Tage die Wochenenden (Samstag und Sonntag) vom Rest der Woche unterschieden werden, welche sich aufgrund des fehlenden üblichen Berufsverkehrs durch systematisch niedrigere NO-Immissionen auszeichnen. Ein gutes Beispiel für einen solchen Wochenrhythmus sieht man im Juni/Juli an der Messstation Würzburg/Stadtring Süd (S. 18). Zusätzlich zu meteorologischen Einflüssen und der Quellsituation spielen bei der Immission von Stickoxiden – insbesondere NO₂ – chemische Umwandlungsprozesse im Zusammenhang mit Bildung und Abbau von Ozon eine wichtige Rolle.

In den Diagrammen in Abb. 2 ist für jede mit einem Stickoxidmonitor bestückte Messstation – Lage der Messstationen siehe Abb. 1 – in alphabetischer Sortierung der Verlauf der Tagesmittelwerte dargestellt.

Generelle Hinweise zu den Diagrammen:

Zeiten ohne Tagesmittelwerte: Bei Lücken im Jahresgang liegen entweder keine Daten vor oder zur Bildung des Tagesmittelwerts sind nicht genügend Messwerte vorhanden. Endet die Darstellung der Daten an einem bestimmten Zeitpunkt oder setzt diese erst während des Jahres ein, kann es sich um eine Station handeln, die entweder abgeschaltet bzw. im Jahresverlauf in Betrieb genommen wurde oder die Messkomponente wird an der betreffenden Station nicht mehr bzw. erstmals gemessen.

Skalierung der y-Achse: Es wurde weitestgehend derselbe Wertebereich von 0 bis 140 µg/m³ gewählt, um auf einen Blick den direkten Vergleich der Luftschadstoffbelastung an den Standorten zueinander zu ermöglichen. In einzelnen Fällen können bei Stickstoffmonoxid Tagesmittelwerte außerhalb des dargestellten Bereichs auftreten. Die entsprechenden Werte sind dann im Diagramm angegeben. Für die stark verkehrsbelasteten Messstationen München/Landshuter Allee und Nürnberg/Von-der-Tann-Str., an denen häufiger Tagesmittelwerte für NO über 140 µg/m³ auftreten, wurde die Skala nach oben erweitert.

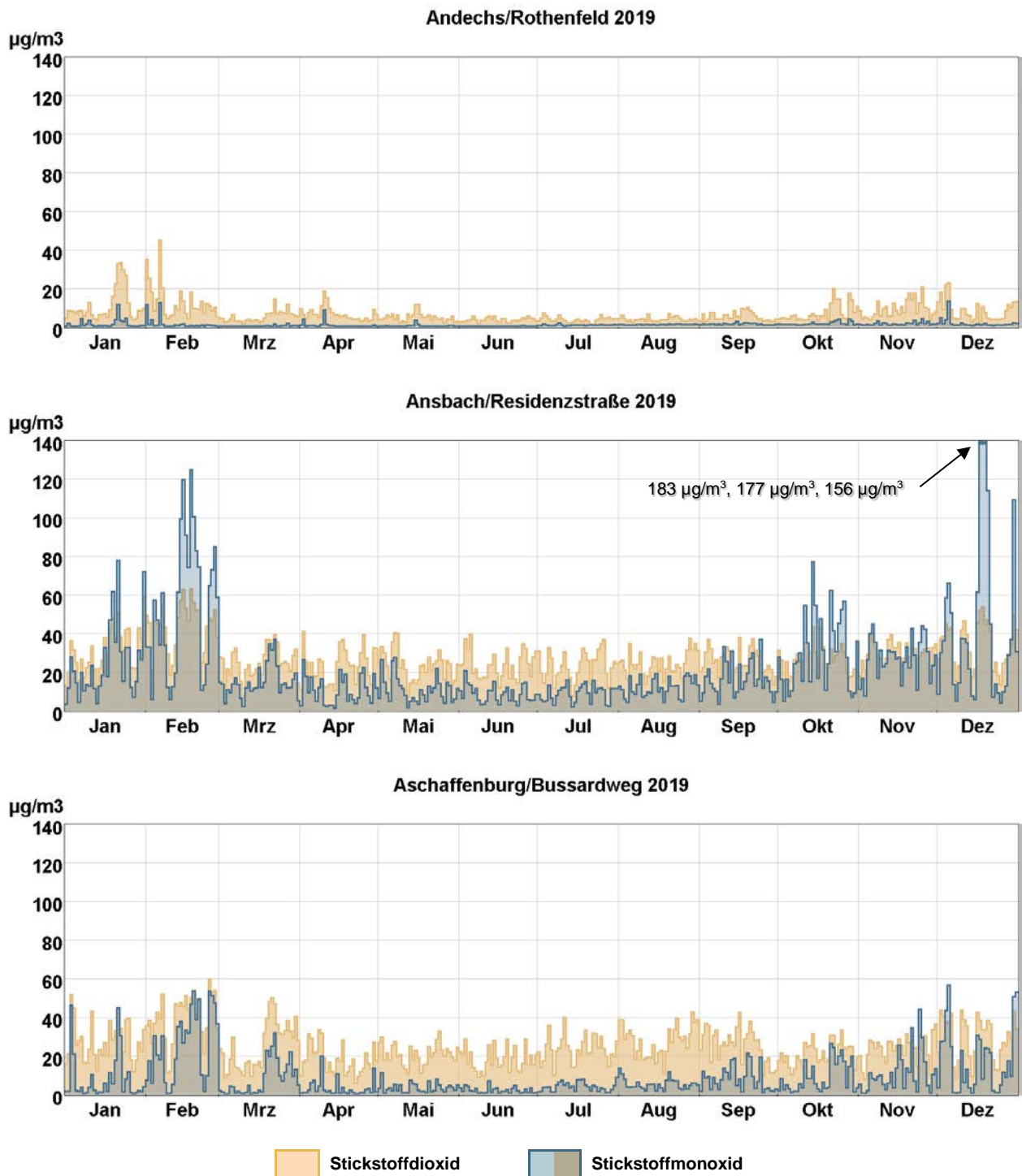


Abb. 2: Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

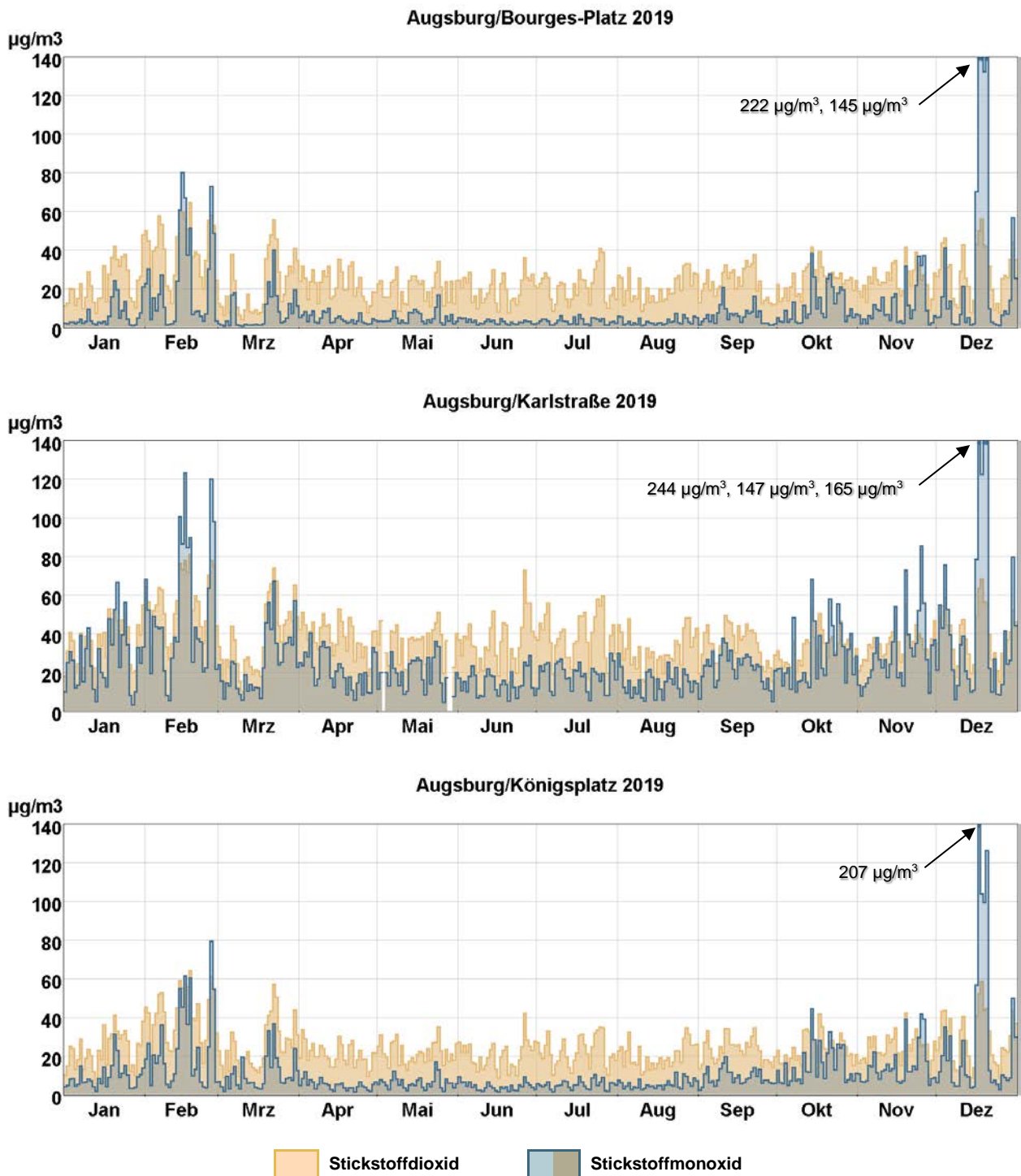


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

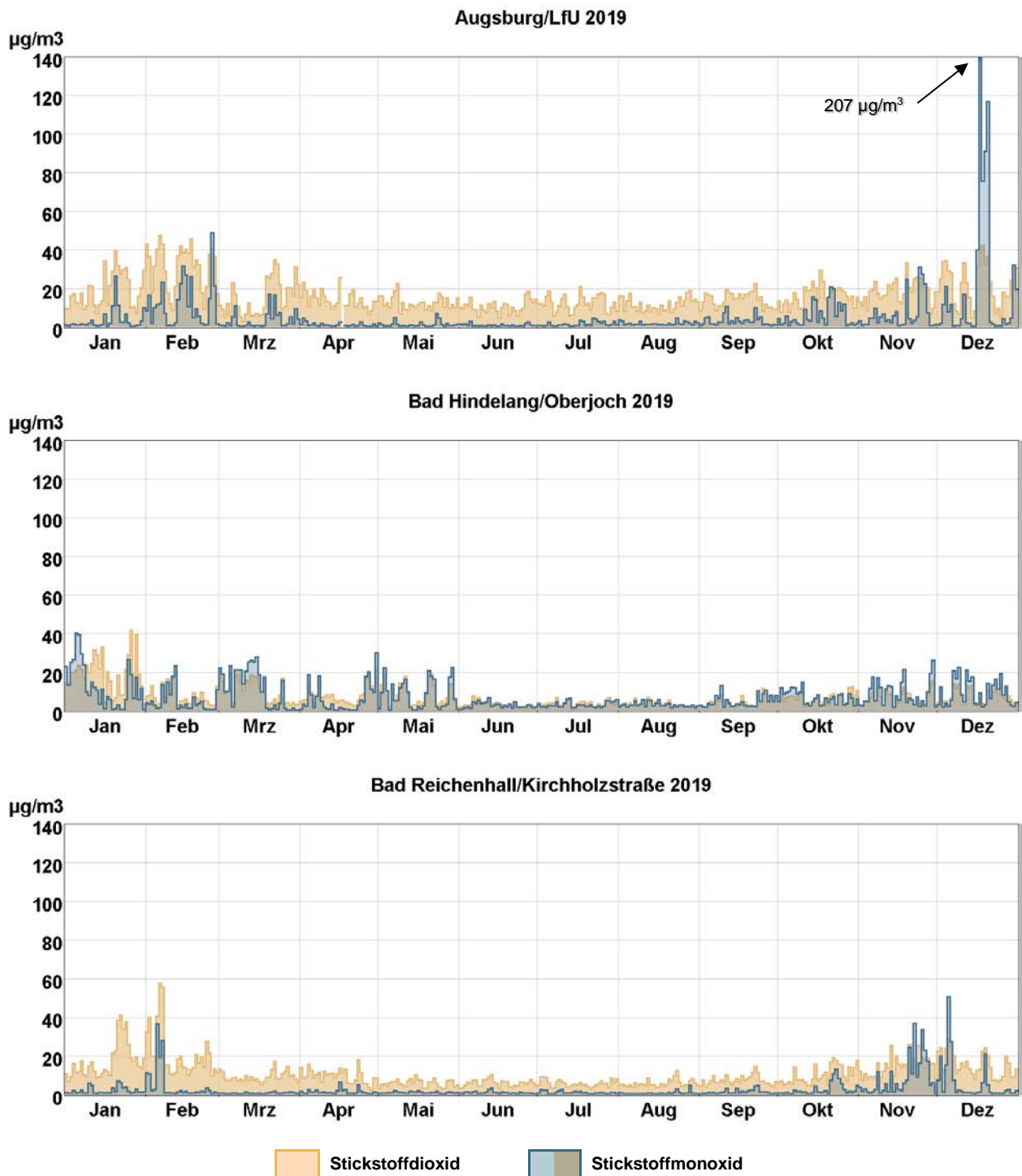


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

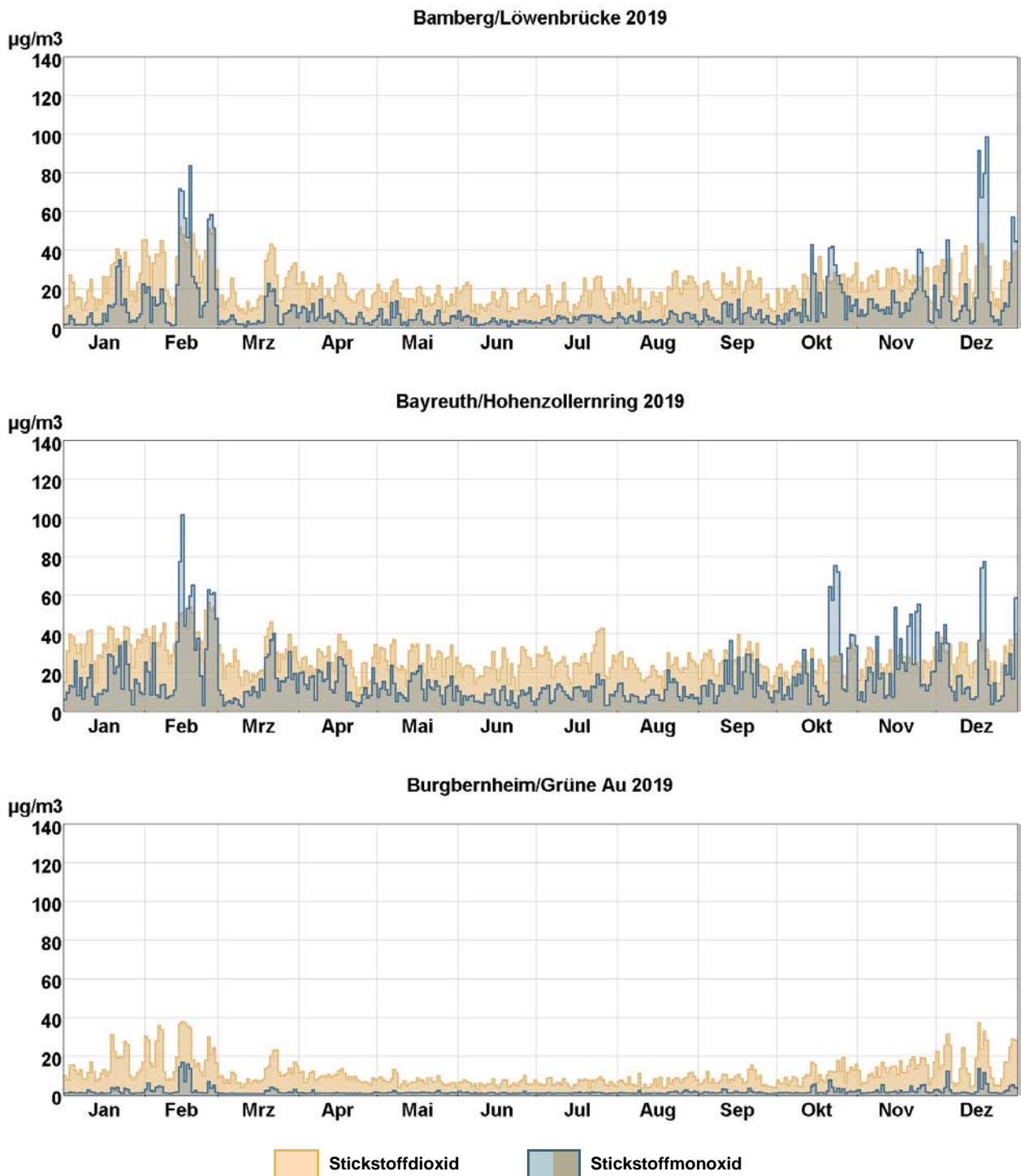


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO_2) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

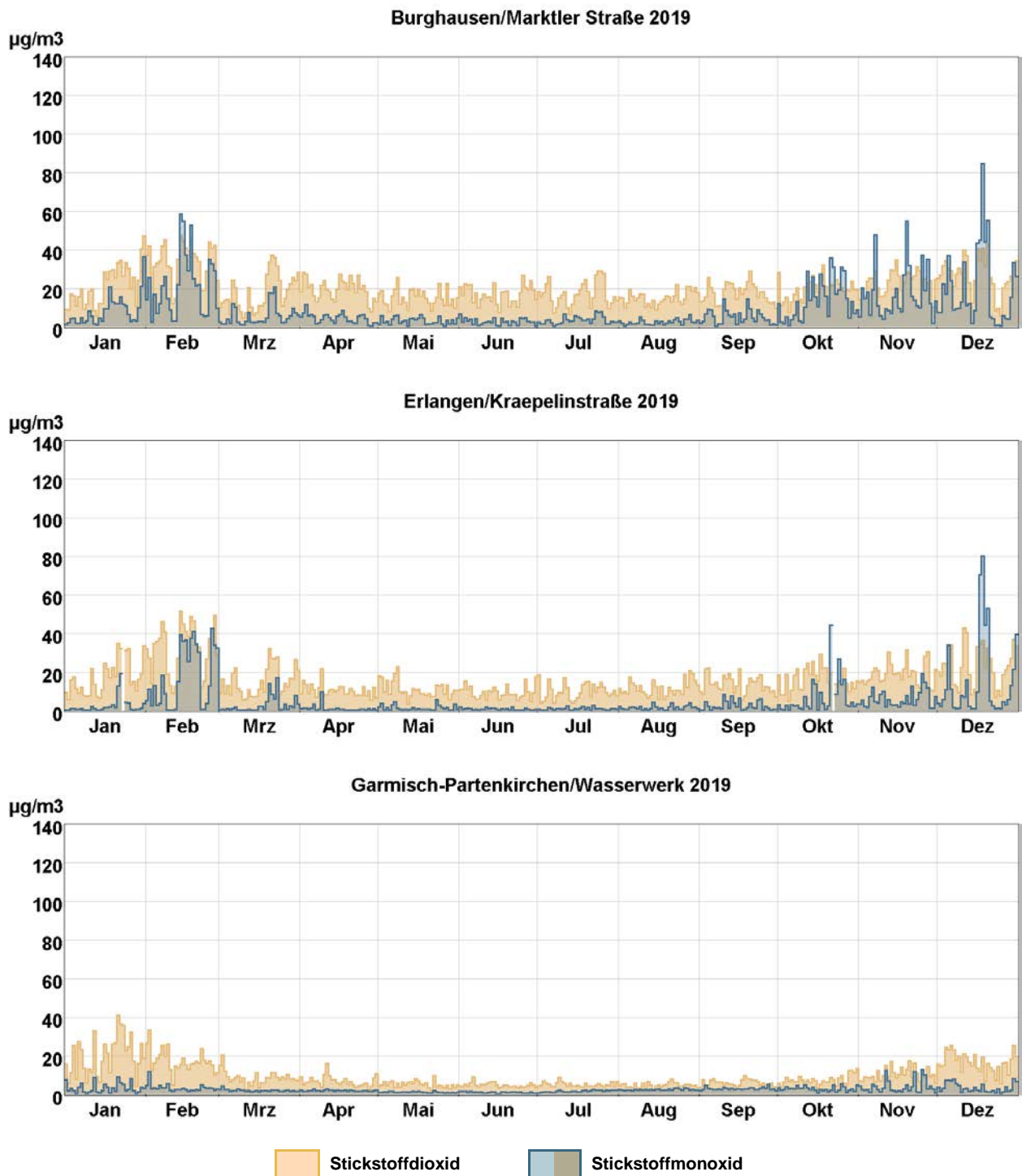


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

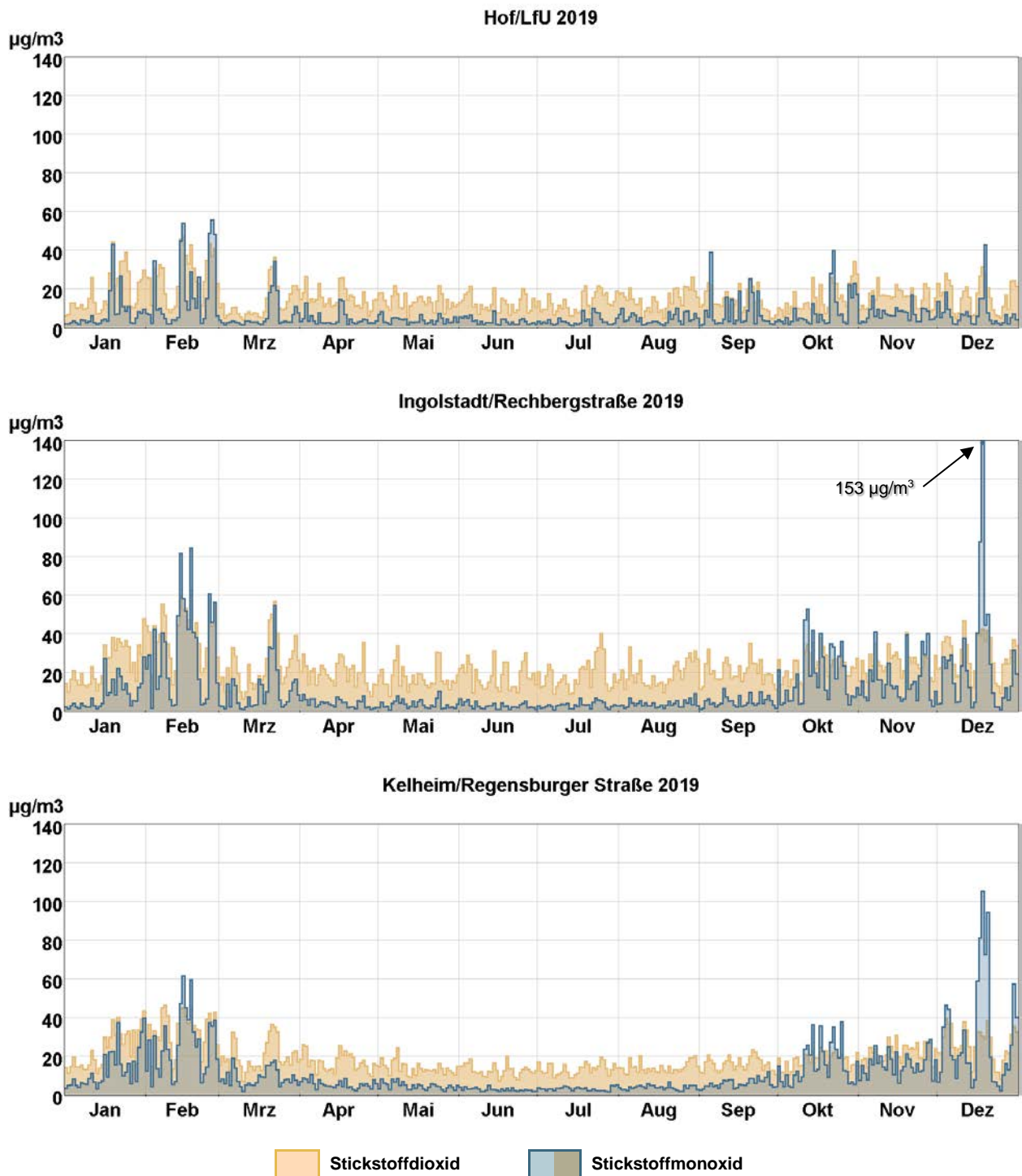


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO_2) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

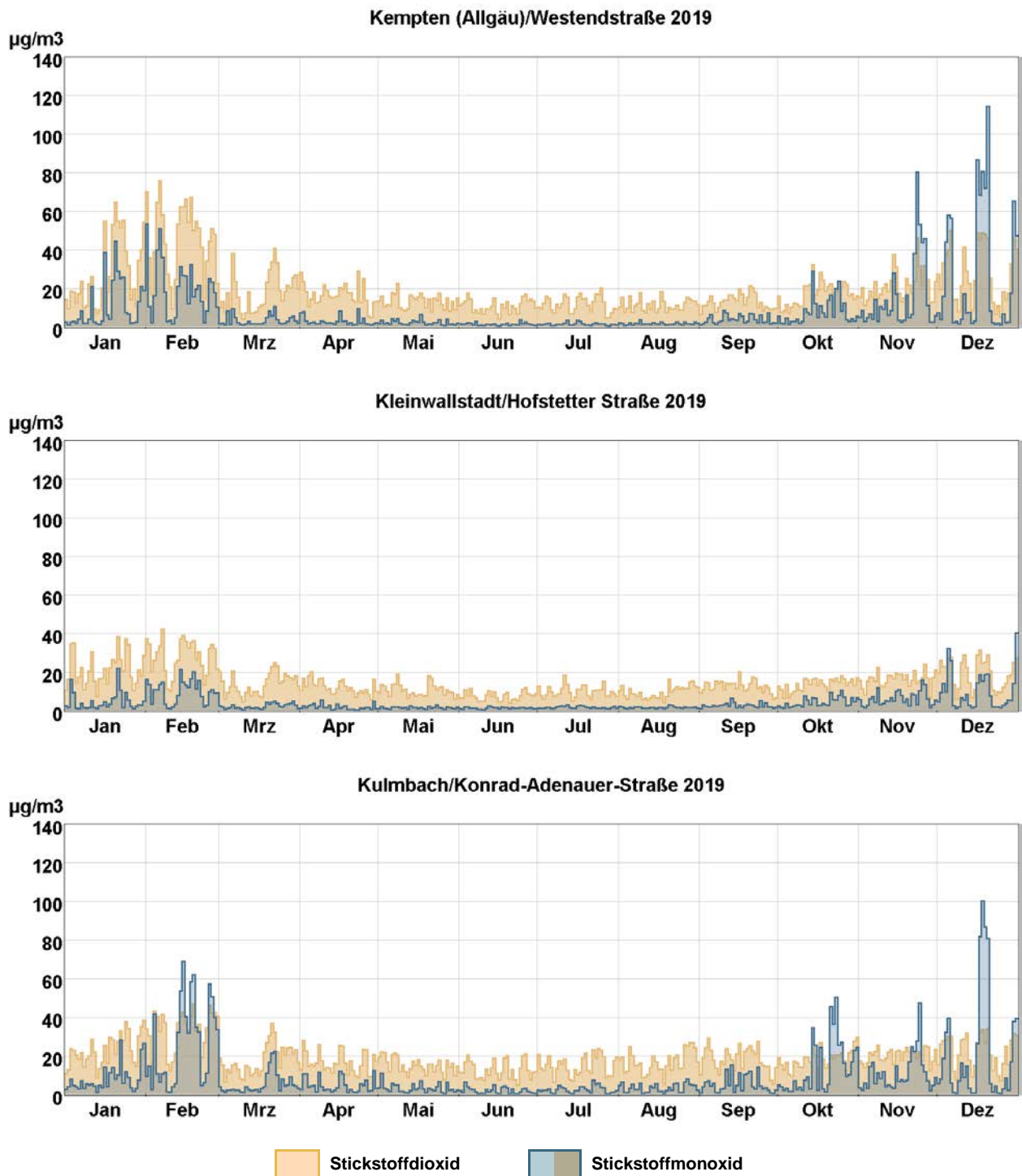


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickstoffmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

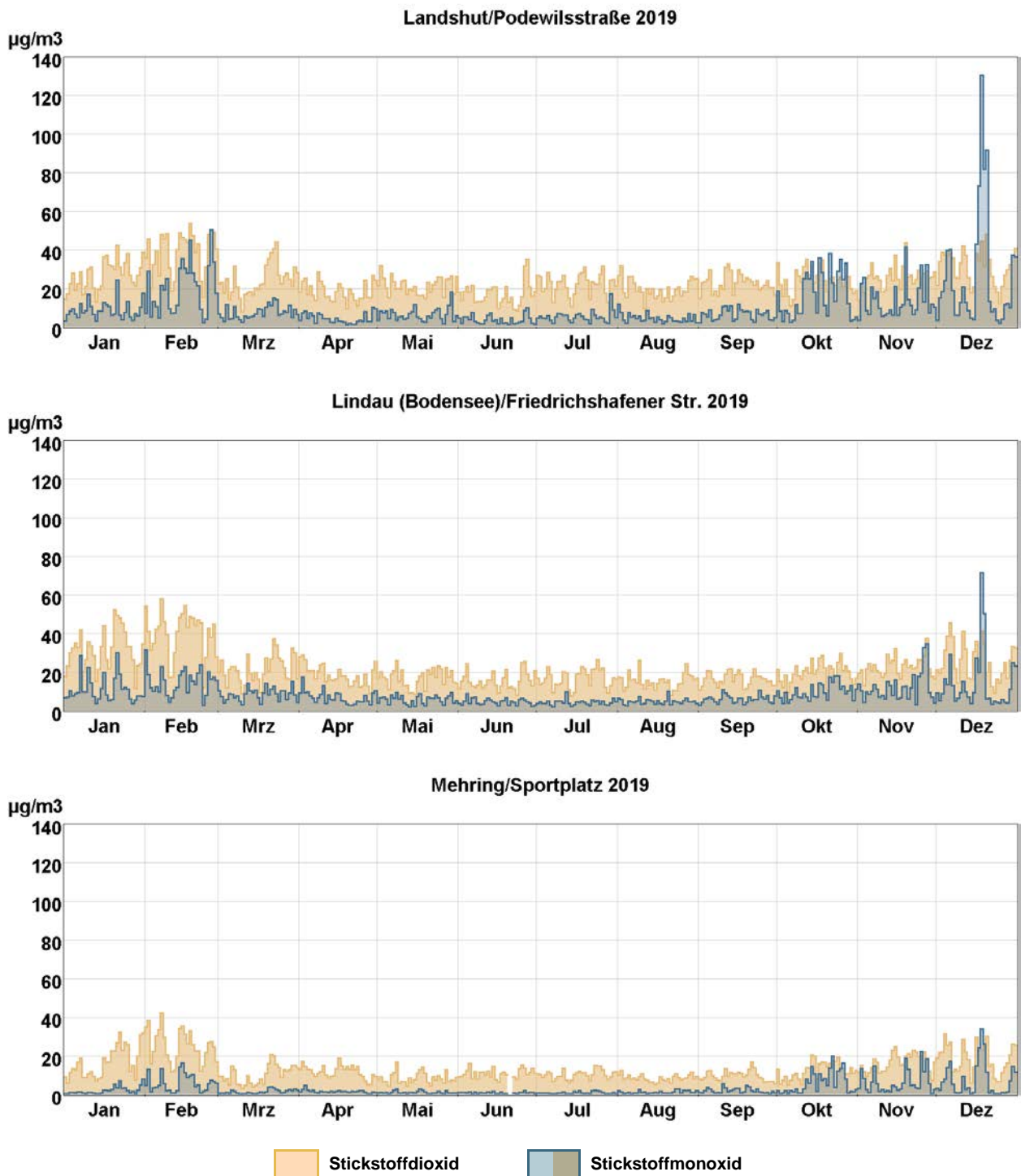


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

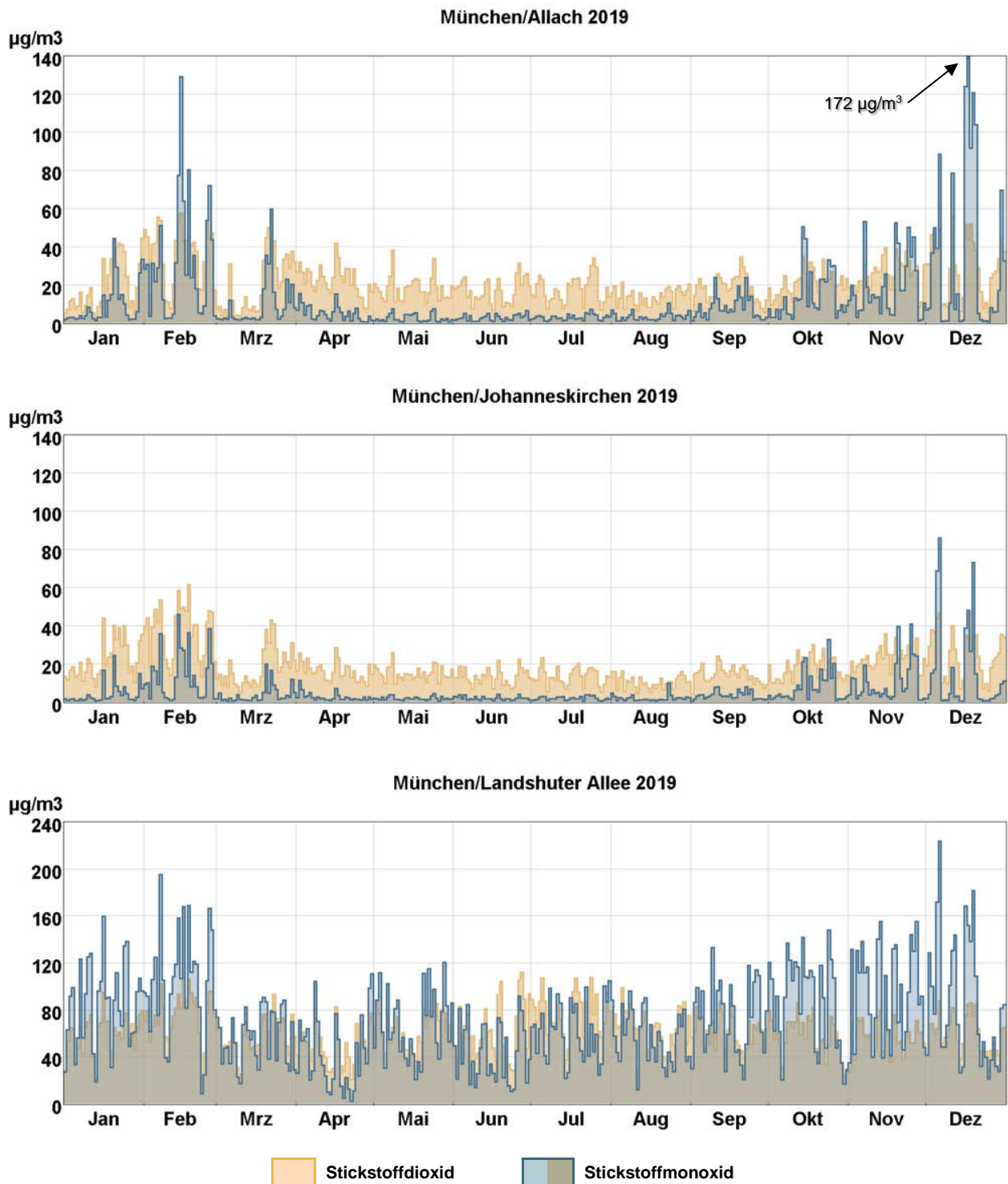


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

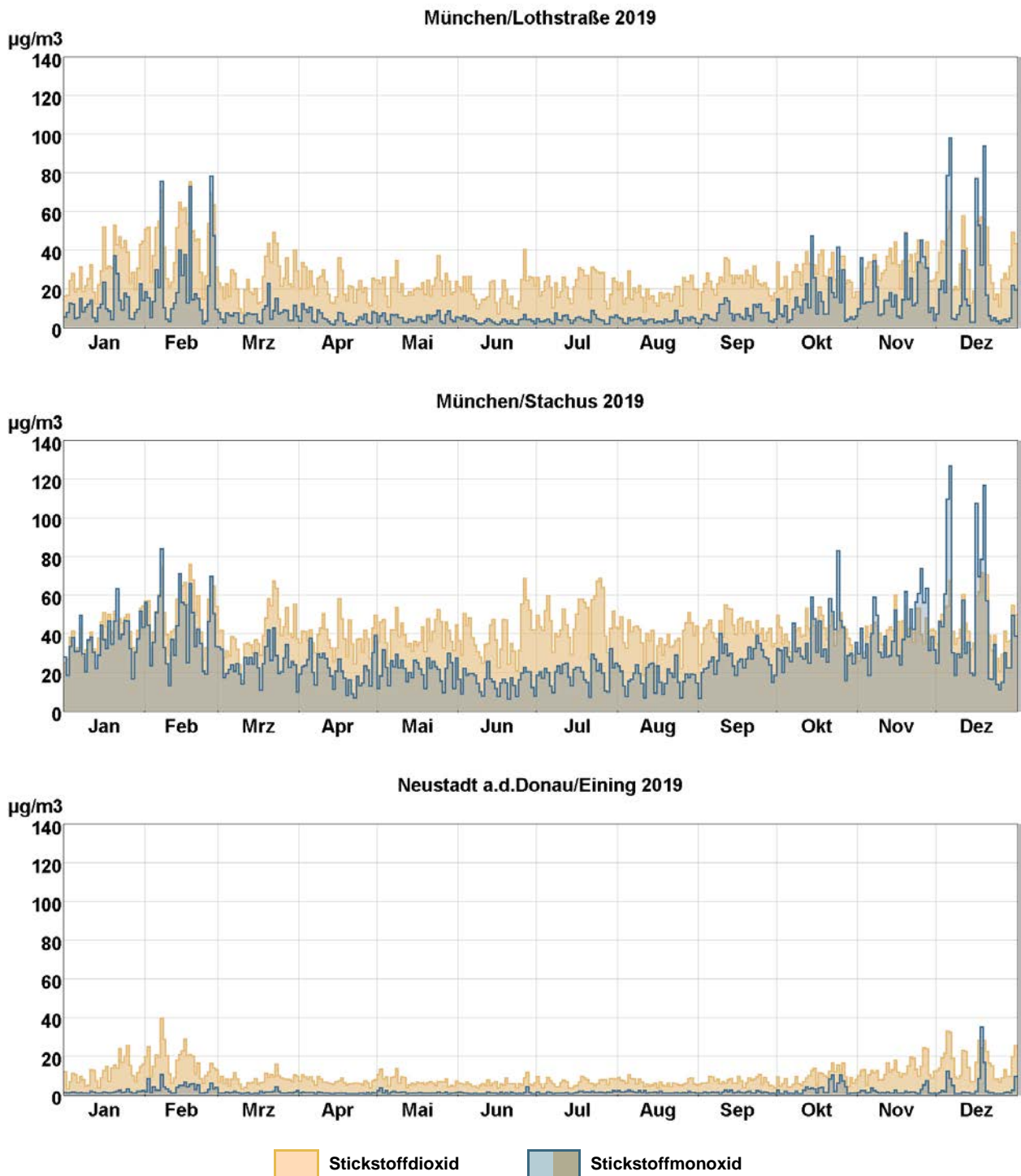


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

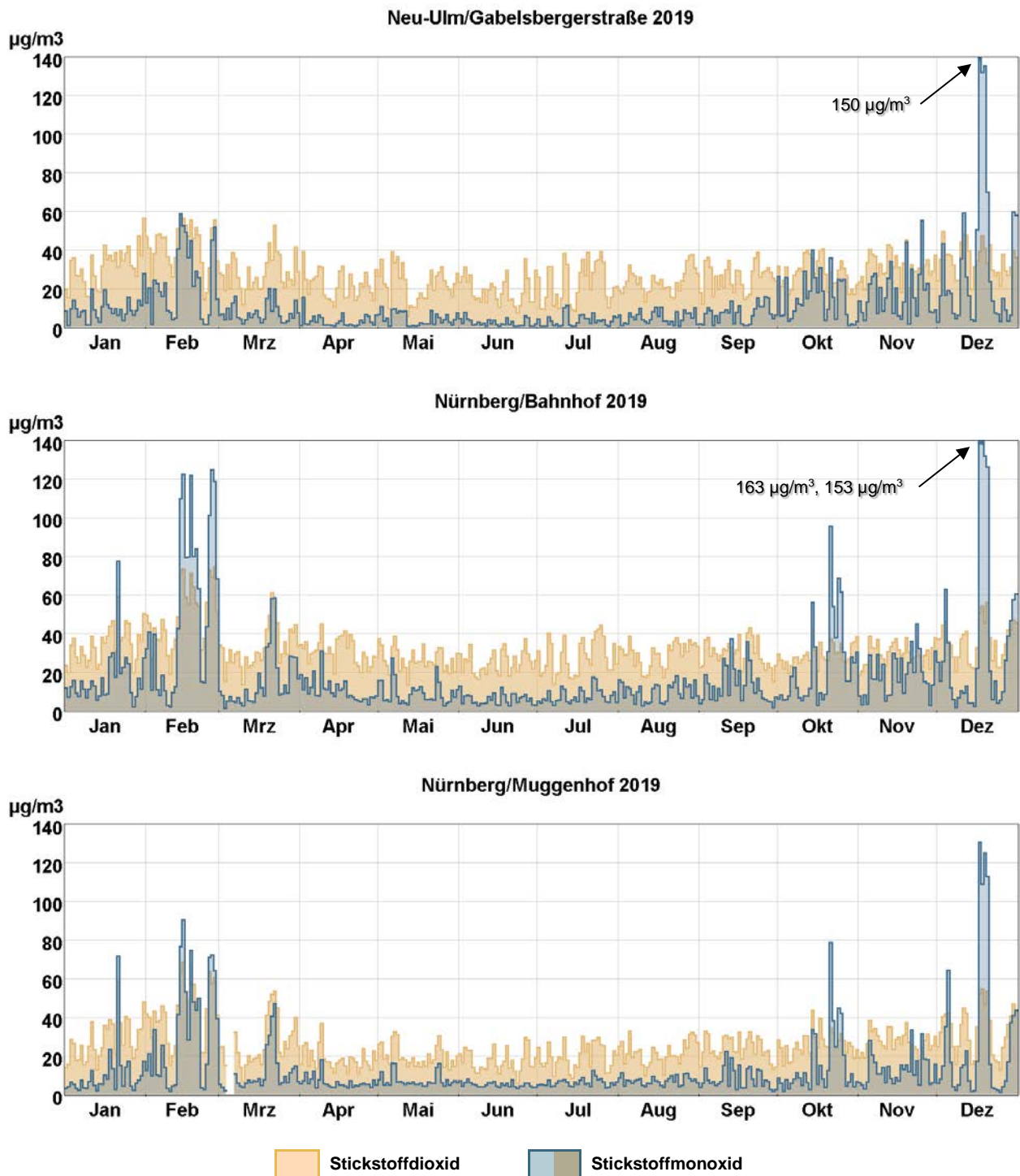


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

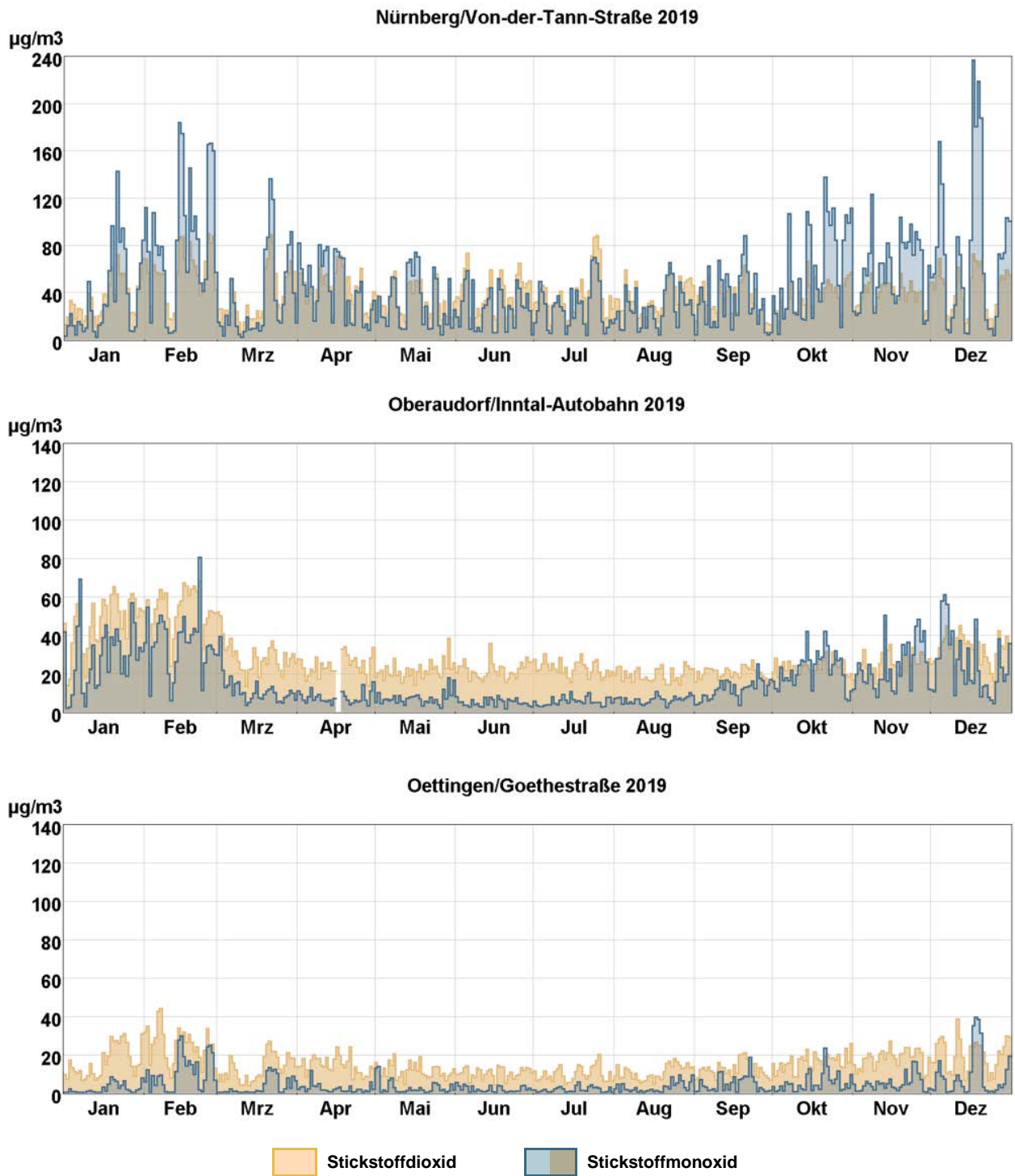


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

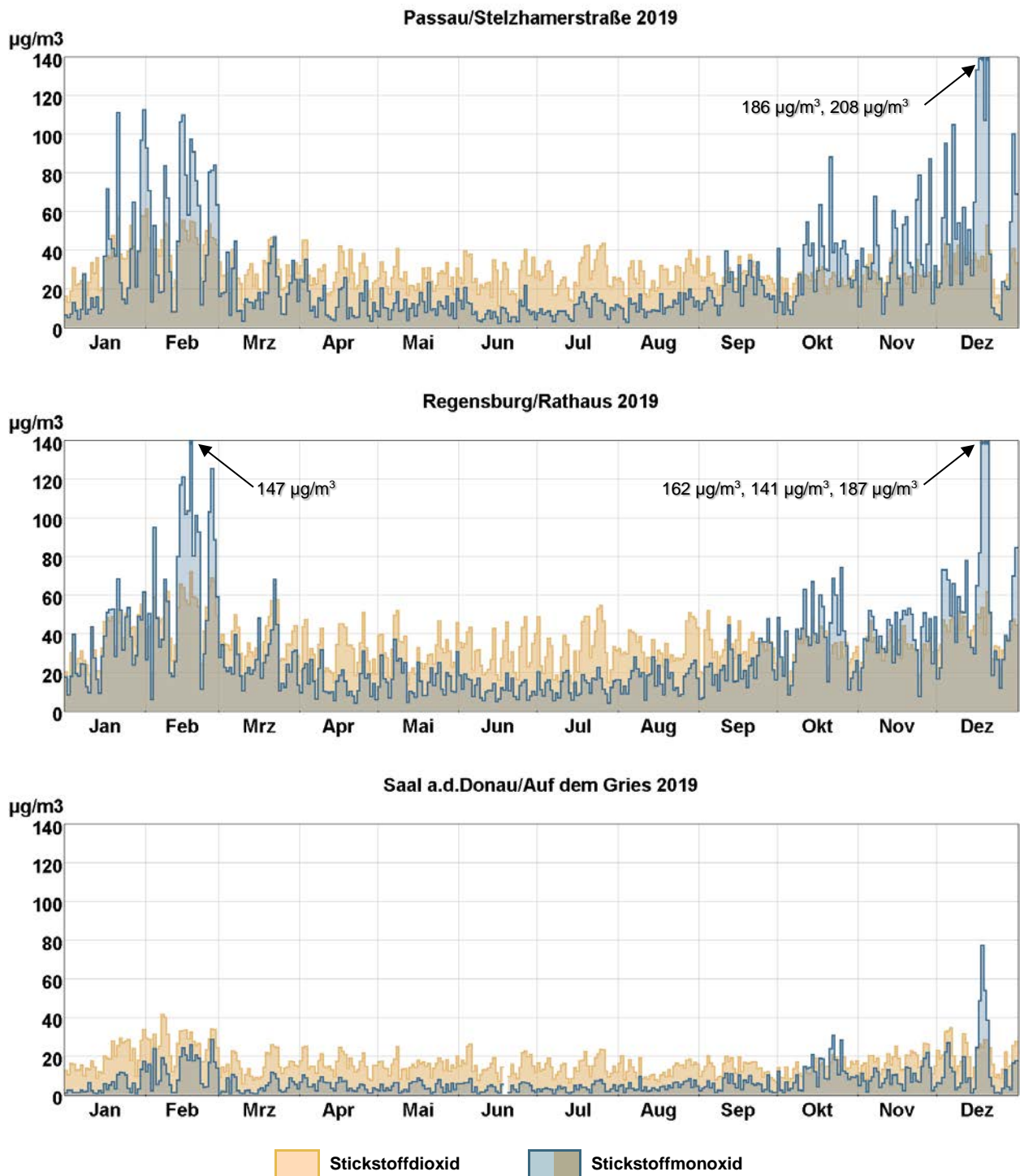


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

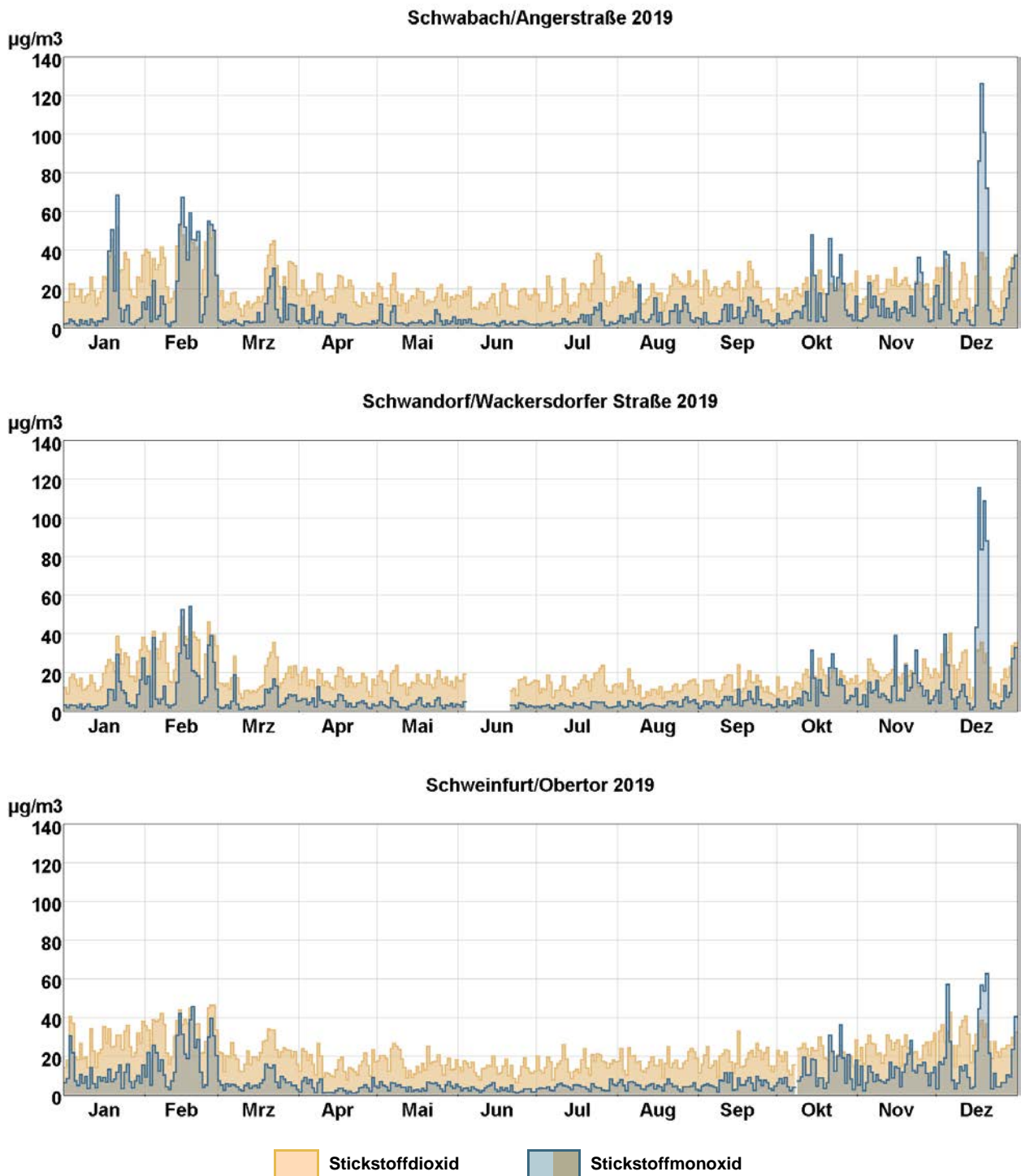


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

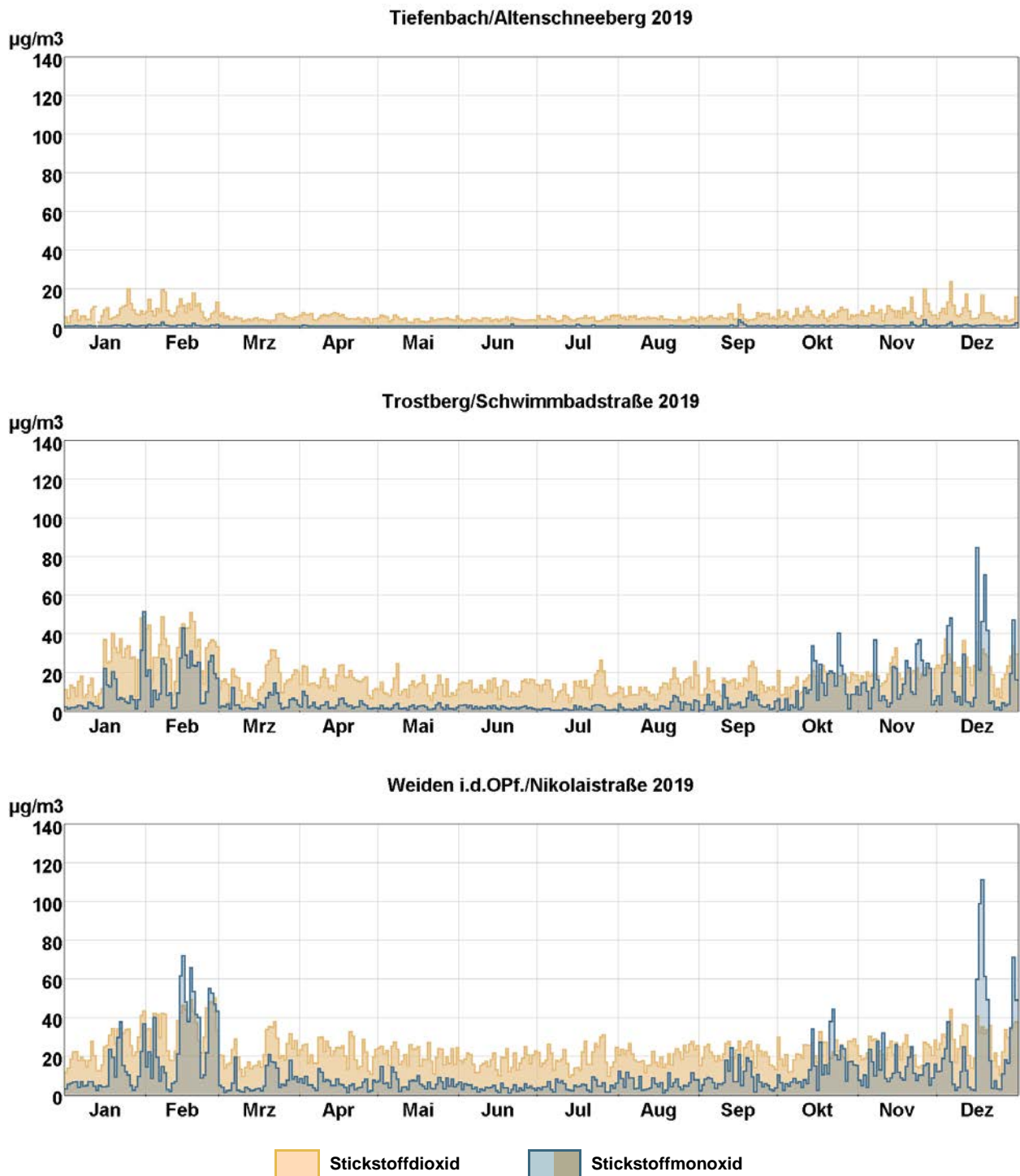


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickstoffmonoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

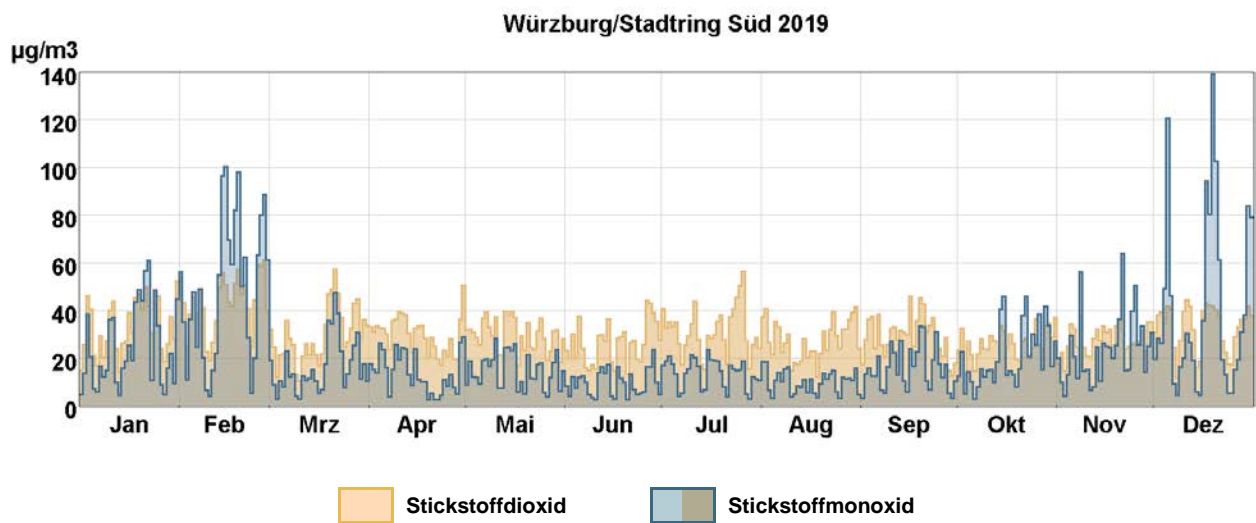


Abb. 2 (Forts.): Tagesmittelwertverläufe von Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO₂) an den mit Stickoxidmonitoren ausgestatteten LÜB-Messstationen.

Impressum:

Herausgeber:
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:
LfU
Bildnachweis:
LfU
Stand:
August 2020

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.